

man es erlaubet hat, diese zu untersuchen, so wird man uns die Untersuchung der gegenwärtigen gleichfalls vergeben, wenn wir uns dabey bemühen, gewisse Sätze zu entwickeln, welche die Weisheit und Ehre des göttlichen Entwurfs in der Erlösung deutlicher machen.

(Die Fortsetzung folgt künftig.)

Nürnberg.

Bei Kochnern ist herausgekommen: „Kurze, doch gründliche Einleitung eines Defensoris in pünlichen Fällen, samt einigen Formularien, welche die kurze Einleitung zum geschickten Gebrauche der Defension erläutern; in deutscher Sprache entworfen von Joh. Georg Scopp., 1 Alphabeth, 12 Bogen in Quart. Die Absicht des Herrn Verfassers gehet dahin, Anfängern eine Anleitung zu geben, und ihnen die Mühe zu ersparen, große Bücher nachzuschlagen. Seine Einleitung, die nicht mehr als 7 weitzläufig gedruckte Bogen füllet, zeigt im ersten Kapitel, was ein Defensor bey der Gefangennehmung in Ansehung des sichern Geleits zu beobachten habe; im zweyten, wie er sich bey der Inquisition verhalten solle; im dritten und vierten dessen Obliegenheit bey Eiden und der Tortur; im fünften, wie ein Defensor die Strafen, wo nicht gar aufzuheben, doch zu vermindern suchen solle. Die Ausführung scheint ein Auszug aus Heils Defensore zu seyn.

Nachricht.

Leipzig. Bey dem Buchdrucker Ulrich Christ. Saalbach wird ein Plan und eine Probe von einer neuen Auflage des Clarkischen Homeri, welcher unter der Aufsicht und mit Anmerkungen des Herrn Doctors und Professors Ernesti gedruckt werden soll, ausgegeben. Zur Empfehlung dieser neuen Auflage ist ein mehreres hier anzuführen nicht nöthig, sondern der bevorstehende Name des Herrn D. Ernesti vollkommen zureichend. Das Werk wird in 4 Bänden in Median-Octav bestehen, alle Ofter- und Michaelis-Messe ein Band geliefert, und auf Michaelis dieses Jahres der Anfang gemacht, auf jeden Theil aber 1 Rthlr. 8 Gr. Pränumeration, und auf den ersten nicht länger, als bis Johannis a. c. angenommen werden.